

Miteinander

11. Februar 2024

Philipper, 1:27-28

- ²⁷Nur führt euer Leben würdig des Evangeliums von Christus, damit ich, ob ich komme und euch sehe oder abwesend bin, von euch höre, dass ihr fest steht in einem Geist und einmütig miteinander kämpft für den Glauben des Evangeliums
- ²⁸und euch in keiner Weise einschüchtern lasst von den Widersachern, was für sie ein Anzeichen des Verderbens, für euch aber der Errettung ist, und zwar von Gott.

Philipper, 1:29-30

²⁹Denn euch wurde, was Christus betrifft, die Gnade verliehen, nicht nur an ihn zu glauben, sondern auch um seinetwillen zu leiden,

³⁰so dass ihr denselben Kampf habt, den ihr an mir gesehen habt und jetzt von mir hört.

Epheser, 4:1-3

- ¹ So ermahne ich euch nun, ich, der Gebundene im Herrn, dass ihr der Berufung würdig wandelt, zu der ihr berufen worden seid,
- ² indem ihr mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut einander in Liebe ertragt
- ³ und eifrig bemüht seid, die Einheit des Geistes zu bewahren durch das Band des Friedens:

Epheser, 4:4-6

- ⁴ Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung;
- ⁵ ein Herr, ein Glaube, eine Taufe;
- ⁶ ein Gott und Vater aller, über allen und durch alle und in euch allen.

Richter, 10:6-7

- ⁶ Aber die Kinder Israels taten wieder, was in den Augen des HERRN böse war, und dienten den Baalen und Astarten und den Göttern der Aramäer und den Göttern der Zidonier und den Göttern der Moabiter und den Göttern der Ammoniter und den Göttern der Philister; und sie verließen den HERRN und dienten ihm nicht.
- ⁷ Da entbrannte der Zorn des HERRN über Israel, und er verkaufte sie unter die Hand der Philister und der Ammoniter.

Römer, 15:5-7

- ⁵ Der Gott des Ausharrens und des Trostes aber gebe euch, untereinander eines Sinnes zu sein, Christus Jesus gemäß,
- ⁶ damit ihr einmütig, mit einem Mund den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus lobt.
- ⁷ Darum nehmt einander an, gleichwie auch Christus uns angenommen hat, zur Ehre Gottes!

Epheser, 4:14-15 (Zürcher Übersetzung)

- ¹⁴Denn wir sollen nicht mehr unmündige Kinder sein, von den Wellen bedrängt und von jedem Wind einer Lehrmeinung umhergetrieben, dem Würfelspiel der Menschen ausgeliefert, von ihrem Ränkespiel auf den trügerischen Weg des Irrtums geführt,
- ¹⁵nein, wir wollen aufrichtig sein in der Liebe und in allen Stücken hinanwachsen zu ihm, der das Haupt ist, Christus.

Sacharja, 12:10

¹⁰Aber